

Hellerthaler Zeitung

Erscheint Samstags.

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von H. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Postfachkonto Köln Nr. 105 824 (H. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprech-Nr. 207.

Unzeigenpreis

1 mm einseitig - 46 mm breit 5 Hfg., Nachlaß lt. Preisliste.
Beilagen 1000 Stück 9 Hfg.

Neunkirchen, Samstag den 7. März 1936.

44. Jahrgang.

Bezugspreis

Abonnementband 60 A für den Monat,
die Post 45 A monatlich ohne Bestellgeld.

Mr. 10.

Wie rühmlich ist's, von seinen Schätzen
Ein Pfleger der Bedrängten sein
Und lieber minder sich ergözen,
Als arme Brüder nicht erfreun!

Chr. Fürchtegott Bellert.

Chr. Fürchtegott
Wochen-Rundschau.
 Leipzig:

Die Leipziger Mustermesse fand in dieser Woche noch keine Geschäfte abgeschlossen werden, aber wie immer unterrichteten sich, es findet eine feierliche Eröffnung der großen Einkäufer sitzen mit den Fabrikanten beim Frühstück, Berichterstatter horchen umher und auf den Plätzen illustrierter Zeitungen befindet sich die Reklameumzüge, „Geschäft“ in der Mustermesse bekannt sind. Das Geschäft ist meist in den ersten Tagen beendet. Es sind die Exporteure und Importeure und die wirklich großen Geschäfte werden auf der Messe nicht immer abgeschlossen, sondern durch Briefe. Die Frage: „Haben Sie etwas Neues?“ wird täglich tausendfach an die Aussteller gestellt. Die deutsche, sehr vielseitige Industrie hat in der Messe in Leipzig in dieser Beziehung wohl das Beste der Welt übertroffen, denn die deutsche Industrie hat alle Verhältnisse in der Welt an. Leider sind die Zahlungs- und Geldverhältnisse den geschäftlichen Beziehungen mit dem Auslande zur Zeit sehr hinderlich; die Reichsminister Dr. v. Bülow und der Vertreter der Reichsregierung.

[illegible]

Der Reichsdienst wird bis auf weiteres
weiterhin die Geldbeschaffung und der Mangel an ge-
nügen machen eine Ausdehnung der Währung
am Sonntag den 1. März geschlossene Automobils-Aus-
stellung wurde im Ganzen von 853 000 Personen besucht.

Reichsbankausweis vom 22. Februar weist einen Ab-
gang von 100 Millionen Reichsmark auf, welche zur
materiellen Verwendung dienen.

Die diplomatische Korps besuchte mit Damen und An-
gehörigen der Berliner Automobilausstellung. Der
Besuch der Automobilausstellung war auf dem Posten und
den Mann hinter zum Lee ein. Man sah dabei auch
Männer des Reiches und des Heeres.

Die von Seelbach.

[illegible]

Anna Maria Elisabeth
 von Selbach.
 Johann Philips Wagner
 Johann Ebert Speyer.
 Christoph Spangenberger
 als Zeuge.
 Conrat Ruth als Zeuge.
 J. M. Medicus, Amtschultheiß des Amtes Gieberg
 von Schönnelberg.

Vorteilhaft ist nur der Friede! Der Führer hatte eine Unterredung mit dem französischen Schriftsteller de Jouvenel vor der Annahme des Russenpaktes durch die französische Kammer. Er machte dem Franzmann klar, daß ihn zum Führer des deutschen Volkes die Tatsache gemacht habe, daß er die scheinbar sehr schwierig zu lösenden Fragen, mit denen die Berufspolitik nicht fertig werden konnten, vereinfacht habe. Der Klassenkampf sei z. B. ein Unfinn und der Appell an die Vernunft habe dies bewiesen. Genau so richte er jetzt den gleichen Appell an die Vernunft an die aufrüstenden Völker. „Ich will“, so sagte der Führer, „meinem Volke beweisen, daß der Begriff der Erbfeindschaft zwischen Frankreich und Deutschland ein Unfinn ist. Das deutsche Volk hat dies verstanden. Es ist mir gefolgt, als ich eine viel schwierigere Versöhnung unternahm, als ich zwischen Deutschland und Polen ver-
söhnend eingriff.“

Frankreich. Daß sich eine solch große Mehrheit in der französischen Deputiertenkammer für die Unterzeichnung des Paktes mit Rußland entschieden hat, liegt wohl an der besondern Vorliebe, die die Franzosen für alles Russische haben. Dann schafft auch die Kriegsindustrie Arbeit und Verdienst und weiterhin haben die Franzosen vor dem jetzigen Deutschland mehr Furcht, wie vor einem Deutschland, in dem der alte Reichstag der Revolution 1918 maßgebend war. So kommt eins zum andern. Damit ist noch nicht gesagt, daß sich aus dieser gegenfälligen Gesinnung ein neuer Krieg entwickeln wird. Unser Führer will keinen Krieg, auch das deutsche Volk will keinen Krieg. Wir haben auch keine Kriegsheer im Lande und wenn einige da wären, so würden sie auf's Maul geschlagen. Deutschland rüstet nur so weit, um gegen einen Ueberfall gesichert zu sein.

In der großen Rede des M. P. Gladstone vor Annahme des Russenpaktes sind auch einige Stellen enthalten, die Deutschland gelten.

Flaßhain sagte: Man werfe in der Kammer der Regierung vor, daß sie nicht genügend auf den Widerhall von jenseits des Rheines geachtet habe. Er habe immer den Wunsch gehabt, eine Zusammenkunft mit Deutschland zu suchen. Er wünsche, daß dieses große Volk, das der menschlichen Zivilisation viele Dienste geleistet habe, seinen gleichberechtigten Platz an der Sitz der Völker ernehme, zu gemeinsamer Arbeit gegen Kriege, Arbeitslosigkeit usw.

Brüssel. Zur Besprechung von Wirtschafts- und Finanzfragen war der polnische Außenminister Beck einige Tage in Brüssel. Im Verkehr mit Belgien erzielte Polen seither den größten Uebersehschutz und es liegt bei Abschluß neuer Handelsverträge für Polen großes Interesse vor.

Sahn in Ruh?

Der Dreizehnerausschuß des Völkerbundes in Genf hat den Beschluß gefaßt, einen telegrafischen Appell an die kriegsführenden Staaten, Italien und Absentien, mit der Aufforderung, die Feindseligkeiten einzustellen und Friedensverhandlungen aufzunehmen. Da die nächste Sitzung des Ausschusses am 10. März stattfinden soll, werden die Antworten bis dahin erwartet.

den Völkerbund aus seiner Ruhe aufgeschreckt und den Völkern einen Ausbruch in die Arme zu werfen. Die italienischen Erfolge in Aethiopien haben den Völkerbund aus seiner Ruhe aufgeschreckt und den Völkern einen Ausbruch in die Arme zu werfen. Die italienischen Erfolge in Aethiopien haben den Völkerbund aus seiner Ruhe aufgeschreckt und den Völkern einen Ausbruch in die Arme zu werfen.

teressenten, aus lauter Erwägungen heraus mit seinen Plänen immer zu spät kommen muß. Ob sich in diesem Falle nicht auch das kluge England bezüglich der Behandlung Italiens verrechnet hat?

Abessinien durfte den Krieg nicht gewinnen, sonst würden die Schwarzen in Afrika verdorben sein. Und Mussolini durfte den Krieg auch nicht gewinnen, ebenfalls er Mussolini ist, ein Diktator von Format. Wenn er den Krieg dennoch gewinnt, sind die Berechnungen auf der anderen Seite falsch gewesen. Es ist so gut wie sicher, daß sich Italien in der Schonzeit, die ihm der Völkerbund gewährte, mit Vorräten so reichlich versehen konnte, daß die angedrohten Sanktionen unwirksam werden.

Ein Gehilfe des englischen Ministers Eden ließ verlauten, daß die Einigung über die Einführung der Delsperre zwischen den Staaten erreicht sei. Die Sanktionen würden bis zum Friedensschluß dauern.

Ver. Staaten. Das neue Neutralitätsgesetz ist vom Präsidenten unterzeichnet worden.

Das neue Gezeß enthält, daß Anleihen oder Kreditskredite an kriegsführende Staaten verboten sind und eine Waffenperre gegenüber Staaten des amerikanischen Erdteils nicht erklärt werden darf, solange diese Staaten gegen Länder außerhalb Amerikas kämpfen. Letztere Ausnahme von der Waffenperre gilt jedoch nicht, wenn einer dieser amerikanischen Staaten (dies bezieht sich offenbar zunächst auf Kanada) gemeinsam mit einer fremden Macht gegen einen dritten Staat Krieg führt. Sollte also England gegen Italien kämpfen und Kanada sich am Krieg beteiligen, so würde die Ausfuhr nach Kanada unter das Verbot fallen. Nicht verboten bleibt die Ausfuhr von kriegswichtigen Rohstoffen wie Öl, Kupfer, Baumwolle, Schrott.

Japan. Der Putsch junger Offiziere, die diese heimfeldmächtigen Ausrücken einer Division mit den gehorsamen Soldaten gegen die alten Minister unternahmen hat selbst in Japan einige Tage hindurch alles auf den Kopf gestellt. Damit die übrige Welt nicht merke, daß die immer gleichbleibende, lächelnde Ruhe gestört sei, gab es keine Funk- und Telefonmeldungen nach dem Auslande. Die ersten Nachrichten meldeten den Tod des Ministerpräsidenten Okada, des Generals Watanabe, Admirals Saito, des Finanzministers Takabashi und einige Verwundete. Die ausländischen Truppen hielten eine Anzahl Regierungsgebäude besetzt, bis sie mehr oder weniger fester sich aus diesen herauskomplimentiert waren und die Waffen abgegeben haben. Als Ursache des Putsches wird angegeben, daß die Ausgaben für Heer und Marine von den Ministern gekürzt wurden, weil diese infolge der nicht tragbaren Ausgaben eine Inflation befürchten.

Der Ministerpräsident Okada, auch tot gesagt, lebt. Ein Diener hatte ihn versteckt. In der Verwirrung wurde ihm ähnlich sehender Oberst erschossen. In Japan ist es Sitte, wenn einer etwas bekloppt hat was gegen die gute Sitte oder gegen die Ehre der Nation oder das Ansehen des Heeres verstößt, dann pflegt er sich selbst nach der Väter Sitte umzubringen. In diesem Falle soll man von höchster Stelle den sämtlichen am Putsch beteiligten Offizieren den Rat gegeben haben, auch entsprechend zu verurteilen, aber es scheint nicht beachtet worden zu sein. So wurden 15 Offiziere ihres Ranges entkleidet, wie es in der militärischen Sprache heißt. Die Aktivisten (das sind die Draufgänger) werden ihnen schon zu neuem Aufstieg verhelfen.

Das Haus in Heistern wurde wieder aufgebaut, ist aber, wie zwei Versicherungskunden bestätigen, im Jahre 1745 von den beiden Söhnen des wohl inzwischen verstorbenen Heinrich Joachim von Oberg, Johann Christoph Philipp und Heinrich an ihre Schwester Frau Albertine Lucretia von Reichmann übertragen worden. Der getätigte Vertrag möge als Lestex aus der Sammlung folgen.

In Kraft dieser meiner Unterfchrift bekenne ich, Johann Christoph Philip von Oberg, daß ich nach Befugung aller vorhergehenden Transactionen auf alle meine Gerechtfame, oder gehabtes Successions-Recht des Hauses Helffern und demselben incorporirten Gütern, Zehenden, und alle anderen Gerechtigkeiten, sowohl Lehen als Allodial, wie solche in der Grafschaft Nassau und außerhalb derselben gelegen, sie haben Namen wie sie immer wollen, gekauft und ungekocht, und in Specie das Haus Loh und dessen Perennitien, wie dieses Weyl. Herr Johann von Seelbach, gen. Loh an das Haus Helffern und dessen Eigenthümer vermachet, Erb und ewiglich renunciret, und solches alles in die Hände meiner Herrleibenden Frau Schwester, Albertina Lucretia von Beckmann, geborne von Oberg, deren Kinder und Erben, ab, als jegliche einzige Herrin des Hauses Helffern, und aller dazzu gehörigen Güthern, damit nach Eigenthums- Recht zu thun und zu lassen transfixiret und dessen vor mich und meine Erben nicht gänzlich begeben habe; und habe ich zu dem End Herrn Notarium Beckmann, nebst den andern gelesenen Herrn Zeugen ersucht, daß sie dieses zu desto mehrer Bezeugung unterschrieben und ad Protocollum nehmen, und darüber auf Erfordern in meinem Namen attestata geben: So geschehen Helffern den 21. Juli 1745.

Johann Christoph Philipp (L. S.) Henricus Fridericus
von Oberg. Beckmann.
P. H. Reichmann, testis
M. H. Ston, rogatus testis. Notarius publ. u. rogatus.

Bedor der Name von Seigneux in der Geschichte des adeligen Hauses in den Helftern vorkommt, ist noch als Besitzer Petri zu erwähnen, der eine geborene v. Secken dorf zur Frau hatte. Der erste von Seigneux, welcher in Helftern in das adelige Haus durch Heirat mit einer Tochter aus dem Hause Reichmann von Reichenau einzog, gehörte

zu den aus Frankreich wegen ihrer Religion verfolgten Hugenotten. Der letzte Bewohner, Gottlieb von Seigneux war geboren 1808 und starb unvermählt. Er hatte zwei Brüder: Alexander und Julius aus der ersten Ehe seines Vaters. Julius wanderte nach Amerika aus. Er ist dort verschollen. Als seine Brüder gestorben waren wurde vom Amtsgericht Burbach Leonhard Heinrich Ginsberg zu Wahlbach als Vormund über das hinterlassene Vermögen bestellt und nach dessen Tod sein Sohn C. A. Ginsberg. Die gerichtliche Lage des Vermögens (Haus, Felder, Wiesen, Waldanteile) wurde auf 30 000 *M* festgesetzt. Bekanntmachungen in amerikanischen Zeitungen zum Zwecke der Veranbringung des Erben hatten keinen Erfolg. Das Grundvermögen ist nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Wartzeit verkauft und der Erlös unter die Anverwandten verteilt worden. Der Vater des verschollenen Julius von Seigneux heiratete drei Frauen.

Das Aller des jetzt noch bewohnten Hauses wird 10 Jahre geschätzt. Das vordem in den Heistern gestanden Haus soll viel größer gewesen sein und mit den Dekonomiegebäuden und der Mühle wird es den Ort oder das Gut Heistern gebildet haben.

„In den Heiftern“ gehört jetzt zu der Gemeinde Wab-
bach, eine der ältesten Siedlungen im Freiegrunde. Der Ort
hatte eine Eisenhütte und ein Hammerwerk, beide an der
Heller gelegen. Dazu eine Bannmühle an Stelle der jetzigen
Farbmühle, die dem gräflich fagnischen Hause in Sach-
burg gehörte und in der jeder Einwohner sein selbst geern-
tetes Getreide mahlen lassen mußte.

SUMME.

Dame zum Bauern: „Warum halten Sie denn noch soviel Kühe, da man doch jetzt überall kondensierte Milch bekommen kann?“
Berliner Illustrierte. Heft 20 Wfg. Buchhandl. G. Braun.

Vom Kriegsschauplatz in Abessinien.

Das dramatische Vernichten eines ganzen Volkes mit Hilfe moderner Waffen können wir in Abessinien in den letzten Wochen erleben. Die Erfolge des italienischen Marschalls Badoglio in Nord-Abessinien gegen die abessinischen Ras Kasse und Ras Sejum in der vorigen Woche waren so durchschlagend, daß die Heeres-trümmer der Abessinier in der Auflösung begriffen sind. Die stehenden Truppen liegen alles im Stich, wenn sie, von Flugzeugen verfolgt, mit Bomben beworfen wurden.

Marschall Badoglio meldet telegraphisch nach Rom am 2. März: Die zweite Tembienischlacht, die am 27. Februar mit dem Vormarsch des Eingeborenenkörpers von Norden und dem des 3. Armeekorps vom Süden aus begonnen hatte und in erbitterten Kämpfen ihren Fortgang nahm, ist mit einem glänzenden Sieg zu Ende geführt worden. Die Streitkräfte des Ras Kasse und des Ras Sejum versuchten verzweifelt in heftigen Gegenangriffen, teils bei der Flanke des 3. Armeekorps, durchzubrechen und sich so aus dem germalenden Druck der Janggen zu befreien.

Die feindlichen Spitztruppen wurden überall in die Flucht geschlagen und erlitten große Verluste an Mensch und Material. Der ganze feindliche Trupp wurde erbeutet. Zum erstenmal haben ganze Abteilungen der Abessinier geschloffen die Waffen gestreckt. Die Reste der feindlichen Armee suchten ihr Heil in der Flucht. Sie werden ohne Unterlaß von Hunderten von Flugzeugen verfolgt und mit Bomben belegt. Die Flieger geben dadurch der Schlacht eine weite Ausdehnung und erhöhen ihre Wirkung.

Unsere Verluste sind nicht nennenswert, sie werden mitgeteilt werden, sobald sie einwandfrei feststehen. Die Auflösung beim Feinde ist vollständig. Nach der Niederlage des Ras Desta und des Mulugeta mußten nunmehr zwei andere hervorragende Führer des abessinischen Heeres die entscheidende Ueberlegenheit der italienischen Waffen anerkennen.

Die Stimmung in Italien ist so, wie sie bei Siegesfeiern in der Regel ist, wenn die Männer gut getrunken haben. Berücksichtigt man, wie die italienischen Zeitungen in den letzten Wochen einzelne Mitgliederstaaten im Völkerbunde durchgehend haben, so könnte man annehmen, daß ein Nachgeben von italienischer Seite nicht erwartet werden kann. Daß die Welt in letzterem Falle vor ernststen Ereignissen steht, ist anzunehmen.

Loftales.

* **Neunkirchen.** Hermann Thielmann wurde am Montag beerdigt. Kriegerverein, Feuerwehr und Gefangenen-Verein bekränzten ihm das Ehrengeleit und viele, die ihn kannten. Der Gasthof Thielmann hatte weit und breit einen guten Ruf als solches Haus und es ist dem Besitzer und seiner Gattin gewiß nicht leicht geworden ihn zu verlassen, aber die Last der Jahre zwang sie beiden dazu. Der Gasthof war drei Generationen im Thielmann'schen Besitz: Georg Thielmann war der erste; er heiratete Sophie Ruben und übernahm den Gasthof von seinem Schwiegervater. Auf ihn folgte Leonhard Thielmann und nach dessen Ableben Hermann Thielmann, "Häbels Herrmann". Er war ein Vertrauensmann für viele und hatte einen strackten Rücken. Er liebte den Gesang im Verein, aber die ruhige und sachliche Unterhaltung in den gastlichen Räumen. Er war ein Mann! Nach Beendigung seiner gewohnten Tätigkeit sah man ihn viel auf unseren stillen Waldwegen; es traten Herzbeschwerden ein und ohne nennenswerte Krankheit ist er still heimgegangen.

* **Neunkirchen.** Am 4. März ist Otto Regel im Alter von 76 Jahren gestorben. Er war geboren in Weidenberg (Westerrwald) als Sohn eines Landwirts, dessen Vorfahren 150 Jahre ununterbrochen dem Lehrstande angehörten. 1883 trat der Verstorbenen als Kutscher in Dienst des Kommerzienrates J. D. F. Schneider bis nach dessen Tod, war dann in gleicher Eigenschaft in einem Ferienheim der Berliner Stadtmilition im Harz und bei Amtmann Schragmüller in Mengebe bei Dortmund. Dann zog es ihn zu seinem Hause und der Familie zurück. Durch Selbststudium und praktische Veranlagung hatte sich D. R. bedeutende Kenntnisse im Obstbau angeeignet, die er nun in Neunkirchen und Umgebung und im Direktionsgarten der Friedhofshütte in Herdorf verwertete. Als Vorsteher des mit seiner Hilfe gegründeten Obstbauvereins für den Untergrund vererbte er seine Kenntnisse zu allgemeinem Nutzen und gab auf Veranlassung des Amtes Bursbach mehrere Kurse in der Obstbaupflege, ohne Entgelt, an denen viele junge Männer teilnahmen. So lebte er vorbildlich und dienend, bis nach Gottes Willen seine irdische Laufbahn vollendet war. Ein Beispiel für unsere Zeit.

— Es besteht zur Zeit ein so großes Lehrlingsangebot wie selten zuvor und die Schulentlassenen können bei weitem nicht alle untergebracht werden. Die sorgfältig geführte Statistik über die Volksbewegung zeigt eine Veränderung in den nächsten Jahren voraus, infolge des Nachlassens der Geburtenzahlen in den Jahren 1922—1932. Alle Väter, die jetzt für ihre Söhne vergeblich eine Lehrstelle suchen, sollten sich in unserem Bezirk an das Arbeitsamt in Siegen wenden, denn dieses ist die geeignete Vermittlungsstelle.

— Der Deutsche Reichskriegerbund (RKF) hat e. B. teilt uns mit: „Auf Anordnung des Herrn Bundesführers findet die Weihe der neuen RKF-Häuser-Gebäude für die westlichen Provinzen am Sonntag, den 15. d. Mts. um 11 Uhr in der Messehalle in Köln statt. Die Weiherede des Herrn Bundesführers wird durch Rundfunk übertragen. Es ist Gemeinschaftsempfang innerhalb der Kreisverbände angeordnet.“

Sonntag Eintopfgericht.

Veranstaltungen der Woche.

Neunkirchen. Der Kameradschaftsabend der Neunkirchner Kriegerkameradschaft gestaltete sich zu einem vollen Erfolg und seit Jahren sind wohl die Kameraden nicht so fröhlich beisammen gewesen, wie an diesem Abend. Auf der Bühne hatte der gesamte Musikzug unter Leitung von Musikzugführer Oskar Hertel Platz genommen und über sein Können hörte man den ganzen Abend nur eine Stimme des Lobes. Ob Marsch oder Konzertstück, alles gleich ergötzt und das Schloß von Anfang an eine gehobene Stimmung. Kameradschaftsführer Oberleutnant d. R. Heinrich Petri begrüßte die Gäste, insbesondere den Stab der NSDAP und brachte seine Freude über die große Beteiligung an diesem Abend zum Ausdruck. Das Erscheinen des Kreisverbandsführers Hauptmann Fischer mit seinem Stabe löste besondere Freude unter den Anwesenden aus und wir können berichten, daß die Stunden im frohen Kameradenkreis einen schönen Verlauf nahmen.

Jahreshauptversammlung der Kriegerkameradschaft.

Altenfeelsbach. Die Jahreshauptversammlung der hiesigen Kriegerkameradschaft, die am Samstagabend im Gaumann'schen Saale stattfand, erhielt durch die Anwesenheit des Kreisführers, Herrn Hauptmann a. D. Fischer aus Siegen, besondere Bedeutung. Nach kurzer Begrüßung durch den Kameradschaftsführer nahm Hauptmann Fischer das Wort. Er betonte, es sei ihm eine besondere Freude, heute einmal hier sein zu können; denn er habe eine Reihe von wohlverdienten Auszeichnungen im Auftrage des Bundesführers vorzunehmen. Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen überreichte er zunächst dem Kameradschaftsführer Rudolf Bieler das RKF-Häuser-Ehrenzeichen I. Klasse. Weiter wurden mit dem RKF-Häuser-Ehrenzeichen II. Kl. die Kameraden Fritz Sauer, Alfred Pils, Max Weber, Wilhelm Stahl I und Walter Quandel ausgezeichnet. Anschließend daran überreichte der stellvertretende Kameradschaftsführer Fritz Sauer im Auftrage der Kameradschaft dem Kameradschaftsführer „die Geschichte des 4. Garde-Reg. a. F.“, die Geschichte seines Regiments, waren doch in diesen Tagen 25 Jahre verflossen, seitdem Kamerad Bieler die Führung der hiesigen Kameradschaft übernahm. In einer kurzen Ansprache hob Kam. Sauer die Verdienste des Kameradschaftsführers während der langen Jahre seiner Tätigkeit im Verein und der Kameradschaft hervor und überbrachte die Glückwünsche zum Jubiläum. In bewegten Worten dankte der Kameradschaftsführer Bieler über die ihm zuteil gewordenen Ehrungen. Danach erfolgte die Abwicklung der Tagesordnung.

Am Sonntag den 8. März ist Volkstrauertag.

Die Deutsche Arbeitsfront sammelte im Untergrund 550 M. — Heute Abend spricht im Saale Dick in öffentlicher Kundgebung der bekannte Reichsredner Professor Röttger aus Münster über das Thema: Unser Kampf um den nationalsozialistischen Arbeiterstaat. Es wird für jeden Volksgenossen von Interesse sein, sich diesen aufklärenden Vortrag anzuhören.

* **Neunkirchen.** Die Bildung einer Landschaftsstelle zur Förderung der Naturschutzbestrebungen im Land- und Stadtkreis Siegen und die Ernennung des Landrats zum Vorsitzenden und des Oberbürgermeisters zum Stellvertreter, ist der Beginn einer neuen Zeit für alle, die sich freiwillig und im Verbande der Verschönerungs- und Wandervereine, sowie von Behörden geleitete Arbeit. Seit dem 31. Oktober 1935 gibt es im Deutschen Reich ein einheitliches Naturschutzgesetz, was alle Freunde der Erhaltung seltener Pflanzen, Baumarten, Tiere, Naturwunder, wie ehemals der Hohenfelsbachkopf, der Herkeshorfer Köpfe, der Große Stein bei Wülfen ujm. längt erfreut haben. Ein solcher gesetzlicher Naturschutz mußte eines Tages kommen, und so suchten die Behörden, wo Gefahr im Verzuge war, seither schon der sinnlosen Vernichtung, wo es am Plage war, durch Polizeiverordnungen entgegen zu arbeiten. Für die Landschaftsstelle Siegen ist als Kreiskommissar für Naturschutz Lehrer E. Hofmann in Siegen, Waldstraße 21, ernannt worden. Im Amte Bursbach sind Mitglieder der Landschaftsstelle Hauptlehrer Emmer in Niederbreiseldorf und H. Braun in Neunkirchen. Dazu kommen Vertrauensmänner in den Gemeinden. — Der Naturschutz muß in dem idealen Sinne fortgeführt werden, wie ihn der seitherige Leiter der Landschaftsstelle, des E. G. W., Wilhelm Minker in Hiltgenbach gepflegt hat.

Saldendorfer. In den Vorstand des Männer-Gesang-Vereins wurden gewählt: Albert Schweizer, 1. Vorsitzender, Paul Schneider, Stellvertreter, Ernst Jünfuss, Kassierer, Karl Knaus, Schriftführer. Der Verein wurde vor 84 Jahren gegründet.

Am Sonntag, den 15. März veranstaltet der hiesige Vojanenghor unter der Leitung seines Dirigenten Hermann v. d. Heyden eine musikalische Festschlus, zugunsten des Winterhilfswerks.

— Mit Wirkung vom 1. März verfiel Ernst v. d. Heyden (Jürges) das Amt des Wald- und Haubergschützen. Sein Vorgänger Heinrich Ebner behält das Amt des Stur- und Wiesen-schützen inne.

Saldendorfer. Am Dienstag morgen, als die Straße über die Schänke infolge des leichten Schneefalls in der vorhergehenden Nacht stark vereist war, ereignete sich in der Kurve unterhalb der Grube Pfannenberg ein Autounfall, der bei weniger Gefährdungswart des Laifzugführers bedeutend schlimmer hätte auslaufen können. Der Führer eines Personewagens, der diese Kurve nicht vorsichtsmäßig rechts fuhr, zwang den Fahrer eines entgegenkommenden Laifzuges zu starkem Bremsen, wodurch dieser ins Schleudern kam und dann durch einen Chausseefelsen am Abhänge in die Ardschweifen verhielert wurde. Der Anhänger löste sich dabei und stürzte die etwa 8 m hohe Böschung hinab, was ein Glück war, weil der Personewagen sonst mitgerissen worden wäre. Der Personewagen, der den Unfall verschuldete, weil er auf der linken Straßenseite fuhr, kam mit leichten Beschädigungen davon.

Zeppensfeld. hat infolge der Heller-Regulierung viel an Ansehen gewonnen und infolge der lichten und weiträumigen Bebauung, mit dem alten Schloß in der Mitte, den anscheinlichen Bauernhäusern ist der Ort eine Fieder im Freiergrund geworden. Die Schäden, welche einige Brände in früherer Zeit angerichtet haben, sind längst vergessen, man findet sojageler kein einziges Haus, welches einen dautfälligen Eindruck macht. Wir müssen bedauern, daß wir in einer anonymen Zuschrift aufgefordert wurden, Kritik zu üben, daß ein Einwohner die Jauche in den Fluß leitet. Wir denken, daß so etwas in Zeppensfeld ausgeschlossen ist.

* **Zeppensfeld.** Der M.-G.-V. Einigkeit hielt bei Ernst Gontermann die Hauptversammlung ab. Langjähriger Vorsitzender des Vereins ist Schuhmachermester Pg. Richard Knipp. Der Verein feiert in diesem Jahre sein 60jähriges Stützungsfeil.

Altenfeelsbach. Die Volksschule veranstaltete einen Elternabend im Saale Gaumann, welcher wiederholt werden mußte so groß war die Zahl der Besucher. Süßliche Spiele der Kinder haben den anwesenden Eltern und Geshw. viele Freude gemacht.

Struthütten. Die Vererdigung des verunglückten Bergmanns Otto Barz zeugte von herzlicher Teilnahme. Kriegerkameradschaft und Belegschaft der Grube Eifenzehrguz schritten dem Leichenwagen voran. Pfarrer Timm legte der Grabrede den Konfirmationspruch des Verstorbenen zugrunde. Bergassessor Dresler widmete dem treuen Bergknappen herzliche Abschiedsworte.

— Am 3. März konnte Frau Witwe Emilie Schütz ihren 82. Geburtstag feiern. Nachträglich unseren herzlichsten Glückwunschl!

— Bei dem Verkauf von Haubergsholz in dem Haubergsteil Alte Feld und Maßfeld wurden 33 bzw. 35 Orte zu ca. 40 Ruten verkauft, durchschnittlich 50 J pro Rute.

Widen. Die Steuerfäße betragen: Grundvermögenssteuer I. 200%, II. 250%, Gemeinverbrag 450%, Gewerbesteuern 1000%. Im Haushaltvorschlagn für 1936 wird die Einnahme geschätzt auf 6500 M Grundvermögenssteuer, 9600 M Gewerbesteuer. Die Gemeinde hat keine Schulden. (National-Ztg.)

In **Waldbach** und oberhalb an der Straße, im westlichen Teile in **Bursbach** sind in den letzten Jahren eine Anzahl Einfamilienhäuser gebaut worden, die sich sehen lassen können und tüchtige Handwerker verraten. Im Vordergrund des großartigen Landschaftsbildes mit den abschließenden Höhen der Nordseite des Westerwaldes liegend, entzücken diese Wohnstätten und zeugen von gutem Verständnis und Geschmack.

Waldbach. Der bei Bäckermeister Laug in Neunkirchen beschäftigte Hans Krumm bestand die Gehilfenprüfung.

Struthütten. Im Jahresappell der Krieger-Kameradschaft wurde der Jahresbericht durch Schriftführer Zöllner erstattet. Die Kameradschaft zählt 154 Mitglieder. — Kassenvart Bernshausen wurde nach Prüfung der Kasse Entlastung erteilt. — Schießmeister Sauer gab Bericht über die stattgefundenen Schießübungen. 9 Kameraden erfüllten die Bedingungen für die Verleihung der Ehrennadel. — An den Kreisführer wurden 61,31 M abgeliefert. Kameradschaftsführer Dell sprach über Wohlfahrtsweien und dankte allen Beiratsmitgliedern für ihre Arbeit. — Den Kameraden Hölzemann, Aurand, Becker, Nassauer und Dendahl wurde das RKF-Häuser-Ehrenzeichen überreicht. Die Abhaltung einer Familienfeier wurde beschlossen. Kam. Rechtmeyer Lenz gab das Resultat der Sammlungen bekannt. Mit einem Schlußwort des Kam. Führers endete die Versammlung.

Herdorf. An Stelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Lehrers Jäger wählte der Westerwaldverein Direktor H. Hoffmann zum Vorsitzenden.

Letzte Eintopfversammlung des W.S.W. 1935/36.

Am Sonntag, den 8. ds. Mts. findet die letzte Eintopfversammlung des W.S.W. 1935/36 statt. Die Bevölkerung des Siegerlandes hat bei allen bisherigen Sammlungen durchweg ihre Schuldigkeit getan. Die Unterstützungsmaßnahmen des W.S.W. konnten dementsprechend zu einer wahren Hilfe für die bedürftigen Volksgenossen gestaltet werden. Zum Abschluß des W.S.W. sind jedoch noch weitere umfassende Hilfsmagnahmen geplant.

Wir hoffen daher, daß uns durch eine besonders reichliche Spende bei der letzten Eintopfversammlung die Möglichkeit gegeben wird, auch diese Hilfsmagnahmen durchzuführen. Mit der Eintopfversammlung ist regelmäßig eine Straßensammlung verbunden. Diesmal wird in Siegen das Deutsche Rote Kreuz und die Fachschaft Deutsche Schäferhunde die Durchführung der Straßensammlung übernehmen. Unterstützt auch diese Sammlung durch Abnahme des Abgehens.

Schachverein Kröden — Freiegrunder Schachverein 1½—8½.

Eine Ueberraschung erlebte Siegen. Den ersten Punkt holte Rint, der seinen Gegner in einer holländischen Partie überfuhr. Etwas unglücklich verlief Salfel. Lenz konnte bald darauf seiner Mannschaft die Führung wiedergeben. Nun folgte Punkt auf Punkt. Schieber gewann eine Figur und siegte im Endspiel. Seun erhielt einen starken Freibauer und gewann. Kreger 2 siegte im Gegenangriff und schloß damit den Sieg sicher. Langsam aber sicher gewann Kreger 1. Die letzte Partie Laug wurde im Springerendspiel schlicht. Die beiden Kapitäne der Mannschaft, Lenz und Kreger, werden demnächst mit um die Weisfaltenmeisterschaft kämpfen müssen. V.

Die Gemeinde Bursbach hat am 28. Februar 1936 13 Stieblerstellen freigegeben.

* **Bursbach.** In der 400 m-Zone und höher kann es in der Nacht von Montag zum Dienstag viel Schnee geben. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Samstag zum Sonntag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Sonntag zum Montag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Montag zum Dienstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Donnerstag zum Freitag wird sehr kalt sein. Die Nacht vom Freitag zum Samstag wird

Beilage zur Hellerthaler Zeitung

Neunkirchen, Samstag den 7. März 1936.

Glucht vor der Liebe.

Roman von Maria Dberlin.

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichard, Gröbenzell b. München.
Der kleine Herr geht aufgeregt im Raum auf und ab. Er beginnt ein schnelles, in italienischer Sprache geführtes Gespräch.
„Wir haben Sie engagiert, aus Mitleid“, sagt er eilig.
„Na ja, Ihre Arbeit scheinen Sie zu machen, das ist wohl mehr. Aber Sie vergessen zu leicht den sozialen Unterschied, Fräulein... Ich sah Sie heute mit unserem berühmten Gast plaudern... eine etwas zudringliche Angelegenheit. Sie wissen, wir wünschen nicht, daß unsere Stubenmädchen überhaupt im Hotel gesehen werden. Sie sollen Ihre Arbeit... weiter nichts, unsichtbar muß das alles gehen...“
„So ist totenklaß geworden. Der Herr fragte mich etwas“, sagt sie leise.
„Na ja, ist ja gut... ich muß wohl... aber das ist nicht alles. Die Baronin Söderström hat sich beklagt, Sie hätten vorgestern nachmittag im Hotelfreibad gebadet...“
„So hebt den Kopf. Ja“, sagt sie knapp. „Es war mein freier Nachmittag...“
„Aber ich verstehe Sie nicht“, sagt er entrüstet. „Unsere Angestellten dürfen doch nicht im gleichen Wasser baden, wie unsere Gäste... ich verstehe Sie nicht Fräulein!“ Er sieht sie an.
„So weiß nicht, ob sie lachen oder weinen soll. Sie hat den freien Nachmittag tatsächlich benutzt, um eine Stunde im Hotelfreibad zu schwimmen. Hat sich aber nicht zu den Gästen gemeldet, sondern in eine entfernte Ecke... hat nämlich die Vornehme an die Nase gehoben, sie erkannt und demnächst ausfällig, daß sie so behandelt wird. Nur weil sie sich ihr Geld verdient? Sie zwingt sich ein müßiges: „Es wird schnell wieder vorkommen, Herr Direktor“, ab. Und geht eben hinaus. Gobin sieht ihr kopfschüttelnd nach.
„Müde auf's Bett. Alles ist leer und tot, das Leben dürftig und ohne Freude. Wird es immer so bleiben? Ah, sie ist dem Direktor Gobin ja nicht böse. Wenn ihm einer der vornehmen Gäste so zusetzt, kann er wohl nicht anders handeln. Es klopft leise an ihre Tür. Müde schleppt sie sich hin und öffnet.
In der Tür steht der Fremde. So fährt zurück. Dann dreht sie ein müßiges „Bitte?“ heraus.
„Kommen Sie“, sagt er sachlich. „Ich möchte mit Ihnen sprechen, aber nicht hier!“ Sein Blick gleitet über das in Stumm greift So nach ihrem Zierstühlchen, bindet es wieder um und folgt dem Fremden.

„Man wollte mich übrigens nicht hier herauflassen“, murmelte der. „Na, großen Staat kann das „Miramare“ ja auch nicht mit den Zimmern für seine Angestellten machen.“
Unter dessen sind sie im Zimmer des Fremden angekommen. Er schiebt So einen Sessel zu.
„So“, sagt er. „Nun will ich mal mit Ihnen reden...“
„Fräulein Dr. phil. Kerling.“
„So fährt herum. „Sie kennen mich?“
„Ich habe mich bei diesem östigen Direktor über Sie erkundigt. Stimmt's, daß Sie verschiedene Fremdsprachen beherrschen, gesund sind?“
„Ja... aber ich verstehe nicht...“
„Sie werden bald verstehen. Sie kennen mich doch?“
„So schüttelte den Kopf.“
„Professor Vernburg...“
„Ah... der berühmte Sanskritforscher...?“ So steht die Freude auf dem Gesicht.
„Na beruhigt... ein bißchen bekannt, das ist alles“, sagt Vernburg lächelnd.
„Fräulein Dr. Kerling... hätten Sie Lust und Gelegenheit, mich als Sekretärin nach Indien zu begleiten?“
Eine Weile ist es ganz still im Zimmer.
„So sieht den Professor fassungslos an.“
„Ich will mich kurz fassen“, sagt der Fremde kurz. „Ist Genua erwartete ich meinen Neffen, einen jungen Philosophen, der mich als Sekretär und Helfer begleiten sollte. Er ist schwer erkrankt, tropenfest ist er sowieso nicht, jedenfalls... es ist nicht daran zu denken, daß er kommt. Ich sitze nun hier im fremden Land, ohne den erwarteten Sekretär... kann aber meine große Indienstudienreise nicht länger verschieben...“
„Ich würde selbstverständlich sehr gern mit Ihnen gehen... aber kann ich Ihren Ansprüchen genügen?“
„Schreiben Sie Schreibmaschine... beherrschen Sie Stenographie?“
„Ja.“
„Dazu Ihre Sprachkenntnisse... das würde schon genügen. Aber darauf kommt es mir nicht allein an, Fräulein Kerling. Ich brauche einen gebildeten Menschen um mich, der mich bei meiner Arbeit sinnvoll unterstützen kann. Ich brauche dazu einen sehr gefunden Menschen... Sind Sie das?“
„Ja“, sagt So wieder knapp. „Durchaus, ich kann es versichern...“
„Ich brauche auch einen zuverlässigen Menschen, Fräulein Kerling, und glaube, ihn in Ihnen gefunden zu haben...“
„So's Gesicht wird vor Freude wieder langsam rot.“
„Doch eines noch: denken Sie nicht, daß es eine Vergnügungsreise wird. Nicht im geringsten! Es wird eine anstrengende Fahrt, voller Aufregungen und Schwierigkeiten sein... ich warne Sie, wenn Sie darin eine bunte Länderfahrt sehen würden. Indien ist nicht ungefährlich, Indien ist vor allem für den Europäer gefährlich, es gibt Unbequemlichkeiten und schwere Entbehrungen für Sie... Können Sie, wollen Sie trotzdem?“
„So nickt. „Gern“, sagt sie heftlich. „Ich glaube auch nicht,

daß ich mich täusche...“
Er nennt ihr eine Vergütung. So wird rot. Daß sie sich das immer in Geldfragen noch nicht abgewöhnen kann!
„Wie ist es mit Ihrer Kündigung hier?“ fragt Vernburg noch.
„Ich kann zu jeder Zeit meine Stelle aufgeben“, sagt So froh. „Gobin machte es damals mit mir aus.“
„Dann werden wir schon in den nächsten Tagen reisen.“
„Sagt Vernburg entschlossen. „Ich wollte vor meiner großen Reise mich hier noch etwas erholen, es ist mir auch gelungen.“
„So erhebt sich. „Wann soll ich kommen?“
„In drei Tagen... vielleicht melden Sie sich dann bei mir... nicht wahr?“
„So ist ganz schwindelig bei dem Gedanken, welche Wendung ihr Geschick so plötzlich genommen hat.
„Vielleicht interessiert es Sie noch, wie die Reise sein wird...“ sagt Vernburg höflich.
„Sie wissen ja wohl, daß ich indischer Sprachforscher bin, daß mich die indischen Sprachen Sanskrit und Pali besonders interessiert haben. Natürlich will ich das Land meiner Sprachen auch einmal selbst durchreisen. Weniger in einer Vergnügungsreise, sondern vielmehr in einer Studienfahrt... eine Reihe Universitäten, u. a. auch die Gandhi-Universität, lud mich zu Vorträgen ein. Ich bin deshalb ohne Hilfe eines Sekretärs so überlastet, daß ich es nicht schaffen würde...“
„So hatte aufmerksam zugehört. War denn das kein Märchen... Sie sollte mit dahin? Fort aus dieser demütigenden Atmosphäre, unter gebildeten Menschen, in ein fernes, interessantes Land?“
„Wir reisen von Genua aus zuerst nach Karachi“, sagt Vernburg. „Von da aus geht die Reise ins Innere Indiens los. Wir reisen kreuz und quer, besuchen die wichtigsten Städte: Delhi, Nagpur, Jaipur, Bombay und Hyderabad und Madras. Von da werden wir zu Schiff fahren bis nach Kalkutta, von dort nach Hinterindien, vielleicht Bangkol, Rangoon, eine Fahrt durch Siam. Auf der Rückfahrt fahren wir nach Ceylon... auf Colombo bleiben wir einige Wochen... von da würde die Heimfahrt vor sich gehen...“
„Ich hoffe, daß ich all Ihren Wünschen genüge“, sagt So atemlos.
„Ich glaube es zu wissen“, lächelte der Gelehrte. „Stoßen Sie sich nicht an meiner rauhen Art. Ich bin ein Vär... vergessen Sie das nicht... aber ich denke, wir werden uns vertragen. Für die Reise setzte ich ein halbes Jahr an... vielleicht etwas länger noch... Wenn wir nach Deutschland zurückkehren, finde ich vielleicht auch da etwas für Sie...“
Tränen traten So in die Augen. „Ich danke Ihnen sehr“, sagte sie. „Ich...“ Sie brach ab.
„Schon gut“, lächelte der froh Spendende. „Und nun denkt ich, werden wir an die Vorbereitungen gehen...“
„So sah ihn nachdenklich an. „Wünschen Sie denn gar keine Auskunft über mich?“
„Sie kennen mich doch gar nicht, wissen doch nicht, ob ich Ihres Vertrauens würdig bin...“
„Vernburg sah sie ruhig an. „Ich habe mich immer auf

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Sonntagsmädels
zeigen in dankbarer Freude an
Edmund Dietrich u. Frau
Helene geb. Blanke.
am 1. März 1936.

Veranstaltung der K.D.F. = Arbeit
Freitag, den 13. März 1936
abends 8 Uhr im **Saale Dick.**
mit einer Ueberraschung für unsere treuen Besucher.
Karten zu 60 Pfg. im Vorverkauf
für die Betriebe bei W. Schöwe,
für alle übrigen Volksgenossen bei H. Braun.
Es werden 100 Karten weniger verkauft!

Vergessen Sie nicht
Ihre Betten
im Frühjahrshausputz Ihre Betten
einigen und instandsetzen zu lassen.
Sie einfach nicht vergessen. Karstadt
ausgesprochen fremden
der Bäckerei und
Hiedenen Religionen.
schiffen wir uns
und angenehm, wenn
ich nach all dem
ich wohl denken. Jeder
gens und abends
t ab, da entbeden
Streifen Band. Die
Monte Carlo
nt, wie ich Professe
rge und Güte.
infahrt in den
a fremde Welt auf
iste, kaum ein Mann
Mittagsstunde glück
, und ein atemberau
risch das Bild, ab
vor ein Mann in
tige Kamele, der
s neue Leben, der

Andor Kirz, Struthütten.
Anzüge Hemden Mützen
in allen Preislagen
empfiehlt
Buchhandlung Braun.

Nähmaschinen
Zentrifugen u. Herde
Fabrikate sofort ab Lager lieferbar.
Auf Wunsch auch bequeme Teilzahlung.
L. Langenbach, Burbach i. W.

W
ein Zylinderinhalt bis 100 ccm?
Frage wird jeder Besitzer eines Wanderer-
Motorfahrrades bejahen.
Wanderer-erstaunlich, was die stabilen u. bewährten
Wanderer-Chrom-Motorfahrräder
Neuerdings werden sie mit 74 oder 98 ccm
Motor bezw. 60, 80 oder 100 ccm Jlo-Motor
ausgestattet. Jede große Entfernung und nor-
male Steigung wird leicht überwunden.
Wanderer-Chrom-Motorfahrräder für
Sport und Erholungsfahrten die geeignetsten Fahr-
zeuge, die bequeme mechanische Fortbewegung
mit niedrigen Betriebskosten (bei 74 ccm
nur 1 Pfennig je Kilometer) und bei geringer
Wartung und Pflege bieten.

Karl Kreutz, Neunkirchen.

Konfirmation
Sie in meinem Geschäft eine grosse Zahl schöner Geschenke:
Brieftaschen, Aktentaschen, Schülertaschen, Schreibmappen,
Alben, Photo-Apparate, kleine Testamente in Leder 2.50, Christliche
Auswahl, Tafelbestecke, Sammelalben und gute Bücher in
Auswahl.

H. BRAUN.
am 8. März 1936
Saale Dick Professor Rötterich aus Münster über
den Thema: Unser Kampf um den nationalsozialistischen
Niederbreitendort:
Für Mitglieder der NSDAP und ihrer Glieder-
schaft die Teilnahme zur Pflicht gemacht. Eintritt 20 Pfg.
NSDAP. Ortsgruppe Neunkirchen.
Kriegsgedenkfeier am Sonntag, den 8. März
1936, 9.30 Uhr zum Kirchgang und Kranz-
legung auf dem Schulhof an. Die Teilnahme ist Pflicht.
NSDAP. Ortsgruppe Neunkirchen.

Einrichtung und Organisation
von Buchhaltungen,
Aufstellung von Monats- und
Jahresbilanzen,
Ausführung v. Buchprüfungen
Beischreibung und Führung
der Bücher,
Rat in allen kaufmännischen
Angelegenheiten (Reklame,
Organisation usw.)
durch
H. KRUMM
Diplomvolkswirt
Neunkirchen Bahnhofstr. 301

Auf
Persil
ist stets
Verläss!

Evangelische
Gesangbücher
in allen Preislagen
empfiehlt
Buchhandlung Braun.

Nach Grippe
Katarrh, Husten u. ähnli-
chen Krankheiten braucht
d. geschwächte Körper ein Kräf-
tigungsmittel. Doppelherz hat
sich schon in tausenden
Fällen als Stärkungs-
mittel bewährt. Es regt
den Appetit an, erneuert das
Blut und kräftigt dadurch den
ganzen Körper. Flaschen zu
1,95 RM, 3,70 RM, 4,65 RM.
Doppelherz-Dragees 1,50 RM.
Central-Drogerie W. Tittsche
Herdorf: Fach-Drogerie W. Brühl.

Seifix
Seifix-Wachs
gibt es nicht lose
Zum Bohren
Seifix
in der Dose
Dose
ca 1/2 RM - 40
- 1 - - 75
- 2 - - 140

Leupin-Creme u. Seife
vorzögl. Hautpflegemittel, seit über
20 Jahren bestens bewährt bei
Hautjucken - Flechte
Ausschlag, Wundsein usw.
Centr.-Drogerie W. Tittsche.
Vertausche Seife gegen
gegen Drogen.
Robert Hopf, Neunkirchen.

Hellerthaler
Lichtspiele
Herdorf Freitag, Samstag,
Sonntag 8 1/2 Uhr
Neunkirchen
Sonntag u. Montag 8 1/2 Uhr
Nach „Maskerade“ und
„So endete eine Liebe“
zeigen wir jetzt den dritten
Erfolgsfilm der Paula
Wesseln. Mehr zu sagen ist
nicht nötig: das sagt alles.



EPISODE
Außer Paula Wesseln stehen
noch im Mittelpunkt des
filmischen Geschehens: Carl
Endwig Diehl u. Otto Treßler.
Dazu ein passendes
Beiprogramm:
Besuchen Sie bitte nach
Möglichkeit die
Wochentagsvorstellungen.
Voranzeige:
„Varieté“ mit Hans Albert.

Hüte, Mützen,
Schirme, Stöcke,
Pullover u. Westen
bietet
Ludwig Spies
Neunkirchen, Bahnhofstr.

Neueste
Stoffmuster u. Modenbilder
eingetroffen.
Serm. Beth u. Wilt. Beth
Nehme Bestellungen auf
Saatkartoffeln
entgegen.
Luisa Heinrich
Telefon 314.

Für den
Frühjahrsbedarf
liefern ich alle Sorten
Kunstdünger
Schwefels. Ammoniak
Kalkstickstoff
Nitrophoska
Kalkammonsalpeter
Umm.-Superphosphat
Kainit und Kalifalz
Düngerkalk in Säcken
Torfstreu, Torfmüll
Im Herbst verjaunte Kalkdüng.
kann jetzt nachgeholt werden.
Saathäfer.
Aug. Rint Wwe.
Telefon 441.

Kranzschleifen
mit und ohne Aufdruck
liefert
Buchdruckerei Braun.

Carbidfalt
kann abgefahren werden.
Carl Capito.

Verkaufe einige Fuhren
trockene
Schanzen.
Wilhelm Krämer, Zeppenfeld.

3 Ruhwagen
1 Düngewagen
hat abzugeben
Arnold Runze
Schmiedemeister - Unterwilden
Einen kleinen und einen großen
gebrauchten, gut erhaltenen
Ruhwagen
zu verkaufen.
Altenfeelbach, Haus Nr. 116.

Statt besonderer Anzeige.
Heute morgen um 6 Uhr ist unser lieber
Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Otto Kegel
nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von
76 Jahren in Frieden heimgegangen.
„Gottes Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen.“
1. Kor. 15, 10.
In tiefer Trauer:
Familie Fritz Kegel
Familie Wilh. Schiermeier
Familie Heinrich Kegel
Familie Rudolf Kegel.
Neunkirchen Kreis Siegen, Wehbach-Sieg,
Bielefeld und Köln, den 4. März 1936.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. März,
nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Nachruf.
Am 4. März starb Herr
Otto Kegel,
seit Begründung unseres Vereins bis zum Jahre
1933 unser Vorsitzender. Seine Kenntnisse auf
dem Gebiet des Obstbaues nützte er segens-
bringend im Freiland aus und wir gedenken
der selbstlosen Tätigkeit des Verstorbenen mit
Dank und Anerkennung. Otto Kegel wird uns
unvergessen bleiben.
Obst- und Gemüsebauverein Neunkirchen.
Der Vorstand.

Nachruf.
Am 28. Febr. entschlief unser liebes Mitglied
Hermann Thielmann.
Der Heimgegangene hat unserem Verein
lange Jahre mit Liebe und nie versagender Treue
angehört. Sein Wirken und seine Ratschläge
galten stets dem Wohle des Vereins. Durch
seinen Heimgang hat der Tod eine unersetzliche
Lücke in unsere Reihen gerissen.
Wir werden unseres lieben Mitgliedes stets
in Dankbarkeit und Treue gedenken.
Neunkirchen, den 6. März 1936.
M.-G.-V. Liederkranz.

Danksagung.
Für die uns beim Heimgang unseres lieben
Entschlafenen erwiesene innige Teilnahme
danken wir herzlich.
Frau Herm. Thielmann
Familie Dr. Schweisfurth.
Neunkirchen, den 6. März 1936.

Wer sparen will
heizt:
Union
Briketts

Konfirmations- u. Patengeschenke
empfiehlt **Otto Vormann, Uhrmachermeister**
Neunkirchen, Kölnerstr. 198, neben der Apotheke.

Kriegerkameradschaft Neunkirchen.
Am Helbengedenktag **Sonntag, 8. März, morgens**
9.20 Uhr Antreten mit Musikzug zum Kirchgang und
zur Kranzniederlegung am Denkmal.
Anzug: Mütze u. Ehrenzeichen. Jeder hat teilzunehmen.

Spiel und Sport.
Salzhendorf - Wahlbach 6:0
Altenfeelbach Jgd. - Neunkirchen Jgd. 1:0
Vollspiele.
Altenfeelbach - B. f. R. Siegen 4:0
Die Bezirksklassenmannschaft B. f. R. Siegen
wurde in Altenfeelbach mit einer eindeutigen
Niederlage abgefeuert. Altenfeelbach ist augen-
blicklich in guter Form und wir sind gespannt auf die kommenden Vollspiele
und wird man auf Grund der letzten Spiele noch allerhand Ueberraschungen
von ihnen erleben.
Durch einen hohen überlegenen Sieg über Wahlbach hat sich Salzhendorf
nun endgültig den Verbleib in der 1. Kreisklasse gesichert, während Struthütten
und Herdorf den Abstieg in die 2. Kreisklasse antreten müssen.

Wie der Klang einer dumpfen Trauerglocke tönt der Name Verdun durch die Jahre hindurch, seitdem der letzte Schuß auf den blutgetränkten Höhen an der Maas verhallte. Zu einer einzigen großen Kriegsgräberstätte ist dieses Stille Land geworden und daher auch zu einem einzigartigen Wallfahrtsort, zu dem es alle die hindrängt, die im tiefsten Herzen ergriffen sind von der Größe des Opfers, das hier Jahre hindurch von Freund und Feind gefordert wurde. Von der „Hölle von Verdun“ sprachen die deutschen Truppen, von der „Mühle von Verdun“ die Franzosen. Selbst die raue Sprache des Frontsoldaten verriet ein Zittern bei Nennung dieses Namens, und dennoch marschierten sie immer wieder, wenn der Befehl sie rief. 300 000 Deutsche und 440 000 Franzosen hatten die Treue zur Heimat mit ihrem Herzblut besiegelt, als im September 1916 auf Befehl Hindenburgs der Angriff abgestellt werden mußte.

Im eigentlichen Kampfgelände war eine Beisetzung der Toten nahezu unmöglich. Daher haben die Deutschen, soweit sich dieses bemerkstelligen ließ, die Gefallenen in die rückwärtigen Stellungen gebracht und dort zur letzten Ruhe begettet. So entstanden in der Etappe die deutschen Kriegsgräberstätten in Amel, Biennes, Azannes I, Brieulles-sur Meuse, Romagne-sous Montfaucon und Ville-devant Chaumont, die am nächsten der Festung Verdun lagen. Im weiteren Umkreis wurden dann u. a. Cheppy, Septfarges, Crèpion, Dannebourg, Ecurey, Bisse, Ling-devant Dun, Bewillers, Damvillers, Mangiennes und Stury-sur Meuse angelegt, und auf der letzteren die heldenmütigen Stürmer des Forts Douaumont vom Inf. Regt. 24 begettet. Für die Gefallenen der Kämpfe in den Argonnen und dem Bogen von St. Mihiel wurden die Kriegsgräberstätten Maizeran, Harville, Thiaucourt, Troyon, "Vaux les Palameis" und Tranchée de Barneville geschaffen.

Im Jahr 1920 gingen die Franzosen dazu über, neue Sammelkriegsgräberstätten in Hautecourt, Consonvoje und Yvannes II. anzulegen, auch auf den vorher genannten Ehrenstätten fanden umfangreiche Zubettungen statt. Zehntausende Deutsche und Franzosen ruhen aber heute noch verschollen in dem verwüsten Kampfgelände, einer Landschaft des Todes. Erst nach und nach wird dieses Gebiet aufgeräumt und gibt seine Toten zurück.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Betreuer unserer Kriegsgräberstätten im Auslande, ist sich der hohen Aufgabe bewußt, die das Verbund-Schlachtfeld ihm stellt. Er hat deshalb den Kriegsgräberstätten dieses Gebietes seine besondere Fürsorge zugewandt. Cheppy, Lijzen, Pevillers, Romagne-lous Montfaucou u. a. sind fertig ausgebaut. Brieulles-sur Meuse und Ling-devant-Dun sind nahezu vollendet. Mit der Zeit werden alle Stätten zu Mahnmälen ausgestaltet sein, die noch nach Jahrhunderten den kommenden Geschlechtern Kunde geben von dem tragischen Heldentum, das die Höhen und Schluchten Verbunds gesehen haben.

Von diesem Werk deutscher Heldenehrung auf den Schlachtfeldern um Verdun berichtet das Februarheft der „Kriegsgräberfürsorge“ die Monatsschrift des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Das mit reichem Bildmaterial ausgestattete Heft wird Freunden des Volksbundes auf Wunsch durch die Gausgeschäftsstelle Gelsenkirchen, Hüttenstr. 43, gern zur Verfügung gestellt.

Die Ernährung ist die erste und wichtigste Voraussetzung für jedes Leben auf dieser Welt. Von einer richtigen und ausreichenden Düngung unserer Kulturpflanzen hängt der Ausfall der Ernte in erster Linie ab. Darum kommt auch gerade unter den heutigen Verhältnissen dem Handelsdünger eine so ungeheuer wichtige Bedeutung zu; mit dessen Hilfe kann die kommende Ernte noch wesentlich beeinflusst werden. Voraussetzung ist aber, daß der Dünger richtig und dort angewendet wird, wo er auch wirken kann.

Im allgemeinen gibt es drei Vorbedingungen, die erfüllt werden müssen, wenn der Handelsdünger gut wirken soll. Erstens darf der Boden nicht zu naß sein, zweitens muß er in geordnetem Kalkaufstande und drittens in der

Gare sein. Häufig genug treffen diese Voraussetzungen nicht zu und der Handelsbändler kann dann nicht zur vollen Wirkung kommen. Auf schwerem Boden, der nur wenig oder gar keinen Stallmist bekommt, infolgedessen nur wenig Humus enthält und nicht recht in der Gare ist, kann der Kunstbinder nicht wirken, weil die Pflanzen nicht gut gedeihen und daher die Nährstoffe nicht genügend ausnützen können.

Ueber den Kalkzustand seines Bodens muß jeder Betriebsleiter dauernd im Bilde sein. Das ist heute zur erfolgreichen Bewirtschaftung des Ackers sowohl wie des Grünlandes notwendig und bei gutem Willen auch durch eine Bodenuntersuchung für wenig Geld jedem möglich. Zu viel Kalk geben, kann unter Umständen schädlich sein, zu wenig ist von Nachteil. Ein guter Kalkgehalt des Bodens ist besonders für den ganzen Futterbau von weittragender Bedeutung. Neben Kalk gebrauchen alle Kulturen Phosphorsäure, Kali und Stickstoff bis auf die Stickstoffammelnden Pflanzen (alle Kleearten und Hülsenfrüchte), die bekanntlich den Stickstoff der Luft aufnehmen und deshalb nicht mit Stickstoff gebüngt zu werden brauchen. Sie müssen aber um so reichlicher mit Kalk, Kali und Phosphorsäure versorgt werden. Das ist für die Gewinnung großer Erzeugmengen sehr wesentlich.

Bei allen anderen Kulturen muß es stets Grundsatz sein, nicht einseitig zu düngen, sondern stets alle Nährstoffe zu geben, solange nicht feststeht, daß der Boden an dem einen oder anderen Nährstoff Vorrat hat. Der Stickstoff steigt in erster Linie die Masse des Ertrages, während Kali und Phosphorsäure vornehmlich auf die Qualität günstig wirken. Innerhalb der Völbildung kommt einer guten Kalldüngung hinsichtlich der Gesundheit aller Pflanzenbestände noch eine besondere Bedeutung zu.

Alle Nährstoffe sind in ihrer Wirkung aufeinander angewiesen. Die Kalk die Grundlage für die gefamte Düngung bildet, so find Kali und Phosphorsäure die Voraussezung für eine gute und sichere Stickstoffwirkung. Die hin und wieder auftretenden Ansichten, daß der Handelsdünger nachtheilig auf die damit erzeugten Produkte oder gar gesundheitschädlich wirkt, gehören in das Reich der Fabeln oder sind auf unsachgemäße Anwendung zurückzuführen. Wo der Handelsdünger in richtiger und vernünftiger Weise angewandt wird, da hat er stets seine großen Vorteile, da wird er der Landwirtschaft nicht nur großen Nutzen bringen, sondern ihr auch ein überaus wichtiges und erfolgreiches Hilfsmittel in der Erzeugungsschlacht sein. Was sollte heute werden, wenn wir keinen Handelsdünger hätten! Wir könnten gar nicht daran denken, die Erzeugungsschlacht zu schlagen, geschweige denn, sie zu gewinnen.

Dr. Maas.

Leberwurst, Blutwurst, Zungenwurst und Schwartenmagen werden am Tage nach der Anfertigung geräuchert. Wer keine Rauchkammer hat, bringt diese Sachen zu seinem Metzger, wo er sonst seinen Bedarf deckt, denn ein gutes Räucherhähnchen in ganz feinem Zustand ist für die Haltbarkeit sehr wichtig. Mettwurst bleibt 8—10 Tage hängen und wird erst dann geräuchert. Bei Dauermurst ist es wesentlich anders, hier ist die Behandlung nach der Anfertigung auszuschlafend für den Erfolg. Dauermurst, wie Blockwurst oder Zerolotwurst, darf nicht schnell trocknen, mithin nicht im zugigen Raum hängen, wo der Darm schon in einigen Tagen hart und trocken wird. Der hart gewordene Darm verhindert ein Ausdünken der Wurstmasse, geht auch beim Eintrocknen des Fleisches nicht mit. Solche Wurst muß naturgemäß von innen hohl werden. Wer keinen frostfreien Raum zum Verwahren hat, lasse diese Wurst besser bis zum Frühjahr ungeräuchert hängen und räuchere inzwischen nur nach Bedarf.

Dauerwurst kann ungeräuchert 5–6 Grad Kälte vertragen ohne Schaden zu nehmen, hingegen muß sie geräuchert 6–8 Grad Wärme, und zwar trockene Wärme haben, wenn man nicht Gefahr laufen will, daß sie einen grauen Rand bekommt. Während die Fetzwurst, wie Leber- und Blutwurst, aus Mettwurst, Zungenwurst und Schwartenmagen bis zum Eintritt der heißen Sommerzeit aufgebracht ist, sollen aber Dauerwurst, Speck, Schinken und Schmalz wesentlich länger vorhalten. Sollen diese Sachen aber wirklich auf bleiben, so beachte man folgendes:

Dauermurste die für den Hochsommer vermaht werden soll, packt man in eine trockene Kiste oder Truhe. Als Zwischenlage zwischen die einzelnen Würste verwendet man, am besten Weizenroggen. Das Einlegen muß aber so geschehen, daß die Würste nicht berühren, also zwischen 2 Würsten stets eine Schicht Kiste ist. Für die fertig geräuchernden Schinken empfiehlt sich das gleiche. Die Zeit zum Einlegen ist im April, wenn Schinken und Würste pflügig trocken sind.

Damit der Speck nicht frühzeitig gelb wird, so
man darauf, daß die einzelnen Seiten nicht unnötig ge-
gar gebrochen werden, denn an Bruchstellen fängt der Speck
erst an, gelb zu werden. Es empfiehlt sich, den Rücken
zuzuschneiden, damit die einzelnen Seiten nicht zu lang wer-
den und die Gefahr des Durchbrechens größer ist.

um ein weiteres Austrocknen zu vermeiden, in die Sonne aufgehängt sind, hängt man in eine möglichst nach Norden zu gelegenen Richtung und hängt die Fenster zu. In dunklen Raum hält sich Fleisch besser, denn Licht begünstigt das Gelf- und Ranzwerden, so muß es

Soll Schmalz länger verwahrt werden, so muß es
mal richtig gar gebraten sein. Schmalz ist nicht
beim Ausschöpfen in der Schöpfkelle weiterzubehalten,
anfangen auszuschöpfen, bevor es wirklich gar ist.
Für den Verzehr darf kein Bodenfett mit in den Topf
auch macht man den Topf nicht ganz voll, damit es
Schmalz, und zwar nach einigen Tagen, wenn es
völlig erkaltet ist, 3—4 cm dicht recht harte Schmalz
kann. Dieses ist erfahrungsgemäß der beste Schutz
Dauerwahrung zu bewahren.

Will man Rindfleisch mit in die Dose geben, so erhält man dadurch zwar mehr Wurst, verdirbt nicht. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß man Fleisch von älteren und gut genährten Tieren nimmt. Von jungen Kindern sehr wasserhaltig ist, mischt die Trocknen sehr zusammenfällt.

Ich lese gerade im „Jungen Goethe“, Berlin 1876, einen Brief Goethe's an Reich-Leibniz, in welchem der Lehrers Dörfen freundlich erinnert: „Sein letztermaliges ganzes Leben Folgen haben. Er lehrte mich die Schönheit sein Einfach und Stille, und daraus sich ein Jüngling Meister werden könne. Es ist ein Brauch sich von dieser Wahrheit nicht erst durch den Lehrer zu überzeugen braucht. Nach ihm (Dörfen) erkenne ich, den ich für meinen ächten, diese oder jene hatten mir angezeigt, daß ich fehlte, und in einem Briefe ich's besser machen sollte.“ . . . Und in einem Briefe Dürer heißt es so schön, wiegleich: „Ich hoffe sich nicht an Kleinigkeiten, weil das Ceremoniell in mir vergehen, glauben Sie aber, daß ich niemals die Hochachtung außer acht lege.“

ein. Vor einigen Jahren besuchte ich einen
 im Taunus. Es gab zum Nachschiff Marabell,
 sich mit wenig Mühseligkeit zeigte, so daß ich sie mit
 meines kleinen Fingers auf das Vordach des
 Albert", sagte eine von den kommenden
 Du wüßst so vornehm sein und schon berüht
 und dann kam die Herabgung des schon
 "Ich danke Dir herzlich, liebe . . . für alle
 natürlich will ich immer vornehm sein, aber immer
 decke ich Lücken und Ungenügslichkeiten.
 Du hast doch noch einen weit größeren Teller
 ich, "Was denn", fragte sie. "Ich entgegne,
 doch augenscheinlich auf meinen Teller gewacht
 das garnicht beobachten können. Man darf doch
 nicht auf den Teller gucken!" "Im Gottes miß
 lachte: Ja, Mädchen, mit dem darfst Du kein
 fahren wollen".

Die Ford Motor Company
Fabrikhalle zur Aufnahme neuer Maschinen.
zählt zur Zeit 1850 Mann. Die Umsatztage
42%, wobei das Lastwagengeschäft besonders
Der Stahlverein verteilt in diesem Jahre
von 45 Prozent bei reichlichen Abschreibungen.
Anlagen standen am 30. Sept. 1935 mit 88,1
Buch und wurden auf 805 Millionen abgeschrieben.
Rohstoffe und Umsatze, reichhaltig der Stahlverein

Die Kohle wird immer mehr zum chemischen Rohstoff durch die Verwendung von Nebenprodukten aus ihrer Substanz. So ist die Kohle mit Beteiligung erster Fabriken (wie Kiesel, Soda, etc.) zur Gewinnung von Fettäure aus Kohle mit Zeit durch Anwendung verschiedener zwar neuer, doch sehr einfachen Verfahren sehr zuzunehmen, doch wird die Kohle reichen, den eigenen Bedarf zu decken.

Jugendherbergen mit 7469 Betten.
Hohe Bracht, Vendlingsen, Beckum, Bielefeld.
Sprockhödel, Rammeln, Selskirkchen, Bielefeld.
Einrichtungen den Wandereern errichtet in Bielefeld.
Neue Jugendherbergen wurden bekommen mit
Sprockhödel und Metzen. Wann Verbandsstellen
herberge im Freileiendgrund? Die Verbandsstellen
Bilder von überaus schön gebauten Herbergen.

Aus Steiermark wird über dieses
es wird zurückgeführt auf einen Sturm in der
der Sand hoch durch die Luft bis nach Steiermark

Viehmarkt in Hachenburg.

Auf dem Fastenmarkt in Hachenburg wurden folgende Viehpreise bezahlt: 1. Qualität tragende Rinder 450—500 M., 2. Qualität 350—420 M., 1. Qualität Milch- und tragende Kühe 600—550 M., 2. Qual. 390—450 M., Jungvieh je nach Härten und Alter 90, 120, 130—190 M. Es waren ferner 409 Schweine aufgetrieben. Preise: 6—8 wösch. Ferkel 20—22 M., 8—10 wösch. 23—25 M., 10—12 wösch. 26—30 M., Läufer je nach Härten und Gewicht 38—46 M. pro Stück. Der Auftrieb wurde zu 95% verkauft. Von 35 Stück Rindvieh wurden 23 Stück verkauft. Der nächste Markt ist am 9. März. (Westerrn. Ztg.)

Preise vom 1. Oktober 1917. Schlachthofmarkt: Ochsen, vollstetig, ausgemästet a), 44, b) 40, Bullen a), 43, b) 39, Kühe a) 42, b) 38, Rinder a) 44, b) 40. Kälber a) 59, b) 55, Schweine a) 57, b) 56, c) 58. — Auftrieb: 147 Ochsen, 24 Bullen, 284 Kühe, 15 Rinder, 1008 Kälber, 114 Schafe, 4002 Schweine. Marktverlauf: Rindvieh sehr lebhaft, Schweine zugeteilt.

Frankfurt a. M. Mit einer empfindlichen Strafe belegte das Sondergericht den 26jährigen Willi Böhmänder, gegen den noch mehrere Strafverfahren schweben. Der verurteilte Angeklagte, der wegen Betrugs, Erpreßung und gegen § 4 des Heimtückegesetzes zu drei Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt wurde, beschwindelte in gemeiner Weise eine Hausverwalterin und ein Geroldsfraulein, denen er sich als geschieden oder Wittwer ausgab. Dem Geroldsfraulein gegenüber behauptete er, er suche eine gute Mutter für sein Kind. Dann erzählte er, er habe jene Stelle aus Gütmitteligkeit verlassen, weil man ihn „verzinnt“ habe, aber er habe eine bessere Stelle in Aussicht. Die Leichtgläubige gab ihm innerhalb der ersten acht Tage 250 Mark. Die andere Zeugin wurde um 180 Mark, eine Uhr und einen Mantel geprellt, dann drohte er ihr noch, ihrer Herrschaft mitzutheilen, daß sie ein uneheliches Kind habe. Die Zuständigkeit des Sondergerichts zur Aburtheilung des Angeklagten war dadurch gegeben, daß er sich fälschlicher Weise als Parteilangehöriger aufspielte. Ein der Begünstigten mitangeklagter Freund des Angeklagten kam mit fünf Monaten davon. Dieser Angeklagte wohnte mit Böhmänder zusammen und wollte ihn vor Strafe schützen.

Alsfeld. Ein eigenartiger
dem Hofe eines Grundbesitzers in dem Kreise
wollte die Frau des Grundbesitzers über die Ver-
theilung der einen sogenannten Decksteine betraut, die der
schacht gelegt war. Als die Frau aus dem Brunnenschacht
dieser und die Frau stürzte in den etwa 12 Meter
Zum Glück stand das Wasser in dem Schacht nur
ein Meter hoch, ferner konnte sich die Frau durch
Durchmesser des Schachtes nicht überschlagen, so
einigen leichten Verletzungen am Kopf davonkam.
unglückliche jedoch aus dem Brunnenschacht wurde
es außerordentlich großer Mühe. Ihr Mann mußte
Männern an einem Seil in den Schacht hinunter
wo er erst nach vieler Mühe die Frau an der Hand
festhalten konnte, so daß dann die Frau aus dem
Schacht herausgehoben konnten.

Gummersbach. Die Eisenbahn-
rtenheide wird zweigleisig ausgebaut.

Die Stadt Essen steht von allen Großstäd-
am besten da. Der Döberingemeister konnte be-
"Wir werden im Jahre 1935 ohne jeden Zweifel
Das ist ein Vorzug und Fortschritt, an den ich
noch nicht im entferntesten geglaubt habe. Ich
Freude und Stolz der Bürgerstadt bekame. Ich
dieser Wohlhabenheit ließ der Döberingemeister
hängenden, das Sinnbild der Allzeit, der
"Wachsame Händchen" war auch im Rotes-
auf den Füßeln und krächte: "Rückertkil, der
sich an fröhlichen

Fort Douaumont. Am 26. Febr. führte ich
den Tag der überraschenden Einnahme des französischen
durch brandenburgische Regimenter. Fort Douaumont
sich danach um den Besitz des Forts abgeteilt.
1916 uns von den Franzosen wieder
entwaffnen.

Druck und Verlag: S. Braun, Inhaber Dr.
Siegen. Verantwortlich für Textteil und Anzeigen:
Dr. Siegen. D. A. IV. Bl. 2185. — 8. St. in Anzeigen.

H. Braun

Wir bitten unsere Selterthaler Zeitung nicht zu vergessen und uns Adressen anzugeben, an welche wir Probenummern verschicken können. Die Geschäftsstelle.